Christian Morgenstern,

Mittag-Stille

In der blauen Mittag-Stille
stehn die Föhren ohne Regung;
hält des Windes wilder Wille
einmal nicht sie in Bewegung?
Wie sie dem Gebieter grollen,
der sie Tag und Nacht ohn' Ende
zwingt, Gehorsam ihm zu zollen,
Flüsterlob und Wohlduft-Spende!

Und sie rühren keine Nadel,
träumen stumm ins blaue Schweigen;
selber ihren Groll und Tadel
haben sie nicht Lust zu zeigen;
kurzes Spechtgeklopf umlärmt sie,
Brummvolk summt nach süßem Lohne,
tiefes Wohlgeführ durchschwärmt sie
von der Wurzel bis zur Krone.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas CHRISTIAN MORGENSTERN *(Kristiano Matenstelo, ∗1871-05-06 – †1914-03-31).*

Arg-150-296 (2004-02-01 19:09:10)